

Beschlussvorlage der Verwaltung
- Vorblatt - Seite 1

Vorlage Nr.: 20153068

Stadtamt 43 (2879)	TOP/akt. Beratung
-----------------------	-------------------

Sicht- und Eingangsvermerk der Schriftführung	öffentlich/nichtöffentlich	nichtöffentlich gemäß
	öffentlich	

Bezeichnung der Vorlage
Zusätzliche Deutsch-Sprachangebote der Volkshochschule Bochum für erwachsene Flüchtlinge

Beschlussvorschriften		
Beschlussorgan		
Rat		
Beratungsfolge	Sitzungstermin	akt. Beratung
Ausschuss für Schule und Bildung	24.11.2015	
Haupt- und Finanzausschuss	02.12.2015	
Rat	17.12.2015	

Anlagen

Zusatzinformationen	
Finanzielle Auswirkungen	J
Beteiligungspflichtige Angelegenheit	N
Personalrat wurde beteiligt	N
Grundsatzentscheidung	J

Beschlussvorlage der Verwaltung
- Begründung - Seite 1

Vorlage Nr.: 20153068

Stadtamt	TOP/akt. Beratung
43 (2879)	

Bedarfsbeschreibung

Zur Integration von Flüchtlingen ist der Erwerb der deutschen Sprache eine der dringlichsten Voraussetzungen. Durch den Zustrom von Flüchtlingen nach Bochum ergibt sich aktuell ein erheblicher zusätzlicher Bedarf an Sprachangeboten. Basierend auf den vom Ausländeramt benannten Zahlen hat die Volkshochschule ein Modell entwickelt, das auf das in der VHS bestehende System aufsetzt und um den prognostizierten Bedarf erweitert. Zugang sollen wegen der Fördermöglichkeiten vorrangig Menschen haben, bei denen von einem dauerhaften Aufenthalt in Deutschland ausgegangen wird. Es ist zu erwarten, dass wie in der Vergangenheit ein Viertel der Teilnehmenden an Integrationskursen in Bochum die VHS erreichen. Es wird auch davon ausgegangen, dass die übrigen Träger in Bochum ihre Angebote ebenfalls ausweiten.

Die Verwaltung schlägt dem Rat der Stadt vor zu beschließen, dass die VHS ihr bisheriges Angebot im Integrationsbereich zunächst verdoppelt und anschließend jährlich den Bedarf neu überprüft:

In weiteren 120 Kursen (Stufen A 1 bis C 1) und Prüfungen sollen nahezu 10.000 Unterrichtseinheiten mit 2.400 Belegungen zusätzlich durchgeführt werden. Hierbei handelt es sich insgesamt um eine vorsichtige Annahme.

Räumliche Unterbringung

Die Unterrichtsräume der Volkshochschule sind ausgelastet und es stehen keine Flächen zur Verfügung.

Es werden zusätzlich benötigt:

9 Unterrichtsräume à 50 qm mit Internetanbindung = 450 qm
1 Beratungs- u. Anmeldebüro mit Anbindung an die VHS-EDV, 25 qm
WC's für Teilnehmende und Personal, 60 qm
Lehrerzimmer, 25 qm
Verkehrs- und Aufenthaltsflächen, 100 qm
Gesamt: 660 qm

Hierbei soll ein Gebäude genutzt werden, das möglichst zentral gelegen und mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen ist. Eine entsprechende Liegenschaft wird z.Z. noch gesucht.

Damit die Angebote zu Jahresbeginn starten können, sollen zunächst geeignete Räume im 3. Obergeschoss des Gebäudes Diekampstr. 26 für etwa 6 Monate genutzt werden. Dieses Objekt wurde in den vergangenen zwei Monaten von den Zentralen Diensten vor dem Hintergrund geprüft, für die Sozialverwaltung geeignete Räume mit ausreichend großen Wartezonen etc. zu finden, um den durch die Bearbeitung von Flüchtlingsangelegenheiten erheblich gestiegenen Raumbedarf zu entzerren. Dabei hat sich herausgestellt, dass dieses Gebäude aufgrund seiner örtlichen Lage und Raumstruktur hierfür besonders geeignet ist. Eine Anmietung wird aktuell vorbereitet. Die Verwaltung wird hierzu eine eigene Beschlussvorlage vorlegen.

Beschlussvorlage der Verwaltung
- Begründung - Seite 2

Vorlage Nr.: 20153068

Stadtamt	TOP/akt. Beratung
43 (2879)	

Personalbedarf

Der Sprachunterricht soll durch nebenamtliche Dozentinnen und Dozenten durchgeführt werden.

Für die pädagogische Betreuung und verwaltungstechnische Abwicklung der zusätzlichen Sprachkurse werden 2 Vollzeitkräfte (voraussichtlich EG 10 TVöD) mit pädagogischer Qualifikation in Vollzeit benötigt – zunächst befristet für die Dauer von ein bis zwei Jahren. Wegen der zwingend erforderlichen pädagogischen Qualifikation ist vorgesehen, diese Bedarfe – vorbehaltlich der Zustimmung der zu beteiligenden Gremien – über befristete externe Einstellungen zu decken. Die Personalkosten können in vollem Umfange im Rahmen einer Pauschale durch das Bundesamt f. Migration und Flüchtlinge refinanziert werden (siehe unten).

Zeitplanung

Die Kurse sollen ab Jahresbeginn 2016 starten, nach 6 Monaten soll der Betrieb zu 50% aufgebaut sein, der volle Umfang bis zum Jahresende 2016.

Finanzielle Auswirkungen

Lfd. Aufwendungen:	
Honorarkosten, 10.000 x 25,00 EUR:	250.000 EUR
Personalkosten, voraussichtlich:	120.000 EUR.
Lfd. Raumkosten:	
Miete, Wasser, Heizung, Reinigung, voraussichtlich:	120.000 EUR
Unterrichtssachkosten:	5.000 EUR
Gesamt:	495.000 EUR

Externe Mietkosten könnten entfallen, wenn es gelingt ein städtisches Gebäude zu nutzen.

Investitionen:	
Einrichtungskosten Mobiliar u. Whiteboards:	60.000 EUR
Kosten f. Technik, EDV und Internetanbindung:	5.000 EUR
Gesamt:	65.000 EUR

Erlöse:

Das Bundesamt f. Migration und Flüchtlinge fördert die Kursangebote. Es wird bei den momentanen Förderbedingungen zzgl der Entgelte durch bestimmte Teilnehmende von Erlösen i.H.v. **370.000 EUR jährlich** ausgegangen. Ggfls. kann auf weitere Förderprogramme zurückgegriffen werden. Die z.Z. angebotenen Mittel der Bundesanstalt für Arbeit werden nicht in Anspruch genommen, da die Kurse noch im laufenden Jahr starten müssen und dies in der Kürze der Zeit nicht mehr umsetzbar ist.

Beschlussvorlage der Verwaltung
- Begründung - Seite 3

Vorlage Nr.: 20153068

Stadtamt	TOP/akt. Beratung
43 (2879)	

Ergebnis:

Die genannten Beträge wurden anhand der z.Z. vorliegenden Informationen ermittelt, z.T. mussten sie geschätzt werden. Sie sind daher nicht so weit belastbar, als dass hieraus in der Kürze der Zeit eine zwangsläufige Veränderung für die Haushaltsplanung 2016 abgeleitet werden könnte. Die zusätzlichen konkret benötigten Mittel müssen daher im Rahmen der Haushaltsbewirtschaftung 2016 unter Berücksichtigung der möglichen Fördermittel beantragt und überplanmäßig bereitgestellt werden. Die nicht durch die Förderung gedeckten Mehraufwendungen betragen jährlich voraussichtlich 125.000 EUR. Hinzu kommen einmalige Investitionskosten von 65.000 EUR.

Für die Haushaltsplanung 2017 ff kann dann der tatsächliche Bedarf angemeldet werden.

Beschlussvorlage der Verwaltung
- Beschlussvorschlag - Seite 1

Vorlage Nr.: 20153068

Stadtamt 43 (2879)	TOP/akt. Beratung
-----------------------	-------------------

Bezeichnung der Vorlage
Zusätzliche Deutsch-Sprachangebote der Volkshochschule Bochum für erwachsene Flüchtlinge

Dem Beschlussvorschlag wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, die nötigen Vorbereitungen zu treffen, um im beschriebenen Umfang zusätzliche Sprachangebote für Flüchtlinge durch die Volkshochschule durchführen zu können. Anschließend sollen die Sprachangebote durch die Volkshochschule im Jahr 2016 aufgebaut und ab dem Jahr 2017 in vollem Umfang durchgeführt werden.